

MOIN!

Mein Name ist Svenja Hahn und ich bin seit 2019 Mitglied des Europäischen Parlaments, wo ich mich für einen starken, innovativen und digitalen europäischen Binnenmarkt stark mache. Als wirtschaftspolitische Sprecherin der FDP-Delegation und Expertin für Handel und Digitalisierung gestalte ich zentrale Zukunftsthemen – von Künstlicher Intelligenz bis internationaler Wirtschaftspolitik. Ich bin stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP und Präsidentin der liberalen europäischen Partei ALDE, der Dachpartei der FDP.

Geboren bin ich 1989 in Hamburg, aufgewachsen als Kind selbständiger Eltern in Schleswig-Holstein und mit Berufserfahrung im Mittelstand. Ich bin überzeugt davon, dass Politik pragmatische Lösungen bringen muss, um Menschen mehr Möglichkeiten zu geben, sich ein selbstbestimmtes, gutes Leben aufzubauen. Ob in Brüssel, Straßburg oder woanders in Europa: Meine Hamburger Heimat und meine Werte trage ich dabei immer im Herzen bei mir.

HIER ENGAGIERE ICH MICH FÜR SIE IN BRÜSSEL, STRASSBURG UND DEUTSCHLAND

Ausschüsse

- Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz (IMCO)
- Ausschuss für internationalen Handel (INTA)

Delegationen

- Delegation für die Beziehungen zu den Ländern Südostasiens und dem Verband südostasiatischer Nationen (ASEAN)
- Delegation für die Beziehungen zur Volksrepublik China

Liberale Fraktion Renew Europe

- Koordinatorin/Obfrau im Binnenmarktausschuss
- Mitglied des Fraktionsvorstands

Svenja Hahn, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, 1047 Brüssel, Belgien

LASSEN SIE UNS IN KONTAKT BLEIBEN!

renew
europe.

FDP

Den Newsletter abonnieren
Sie ganz leicht hier:



@ svenja.hahn@europarl.europa.eu

www.svenja-hahn.eu

Hier finden Sie mich auf Social Media:

@svenja_ilona_hahn @svenjahahnfdp

@in/svenjahahn @svenja_hahn

SVENJA HAHN MdEP

FÜR EIN STARKES
UND DIGITALES
DEUTSCHLAND
IN EUROPA.



MEINE ARBEIT FÜR EINE STARKE, DIGITALE WIRTSCHAFT IN EINEM MODERNEN BINNENMARKT, DER ARBEITSPLÄTZE UND CHANCEN SCHAFFT:

01 ■ WENIGER BÜROKRATIE. MEHR WACHSTUM.

Als Sprecherin und Koordinatorin der liberalen Fraktion im Binnenmarktausschuss gestalte ich die europäische Wirtschaftspolitik federführend mit. Der Binnenmarkt ist eine der größten Stärken Europas. Er ermöglicht Wettbewerb, Innovation und Wachstum über Grenzen hinweg, wird aber zu oft durch Bürokratie und unnötige Regulierung ausgebremst. Unternehmen müssen schneller wachsen können, neue Geschäftsmodelle dürfen nicht an komplexen Regeln scheitern, und der Binnenmarkt muss im digitalen Zeitalter endlich vollendet werden. Deshalb setze ich mich für Bürokratieabbau, mehr Wettbewerb und neue Impulse im Freihandel ein. Mein Ziel: ein Europa, das wieder zum Innovationsstandort wird, in dem Unternehmen investieren, Ideen wachsen und neue Technologien entstehen können. Ich kämpfe für mehr Reformmut statt Bürokratie aus Brüssel, denn das schafft Arbeitsplätze und Wohlstand.

„MEIN ZIEL IST KLAR: DIE DEUTSCHE UND EUROPÄISCHE WIRTSCHAFT STÄRKEN UND ARBEITSPLÄTZE SICHERN. ICH BIN ÜBERZEUGT, WIR KÖNNEN DURCH NEUE PARTNERSCHAFTEN WACHSTUM UND EUROPAS ROLLE IN DER WELT STÄRKEN UND UNS GLEICHZEITIG GEGEN DEN EINFLUSS AUTOKRATISCHER REGIME AUF UNSEREN BINNENMARKT UND UNSERE GESELLSCHAFT STELLEN.“



02 ■ HANDEL STÄRKT EUROPAS FREIHEIT.

Im Konflikt unserer Zeit zwischen Autokratie und Demokratie muss die EU Abhängigkeiten von autoritären Staaten wie China oder Russland reduzieren und gleichzeitig den Handel mit demokratischen Partnern ausbauen. Als Mitglied im Ausschuss für Internationalen Handel arbeite ich konsequent für neue Handelsabkommen: Mehr Handel mit mehr Partnern macht Europa wirtschaftlich stärker und politisch unabhängiger. Konkret verantworte ich das erste Digitale Handelsabkommen der EU mit Singapur und für die liberale Fraktion federführend die Abkommen mit MERCOSUR, Kanada (CETA), Indien und den Philippinen. Ebenso arbeite ich an Themen wie E-Commerce, dem Verbot von Produkten aus Zwangsarbeit und dem Bürokratieabbau am Lieferkettengesetz. Die Verteidigung europäischer Souveränität und die Reduzierung autokratischer Einflussnahme sind mir ebenso ein Anliegen, deshalb habe ich beispielsweise das Anti-Coercion-Instrument gegen wirtschaftliche Erpressung sowie neue Regeln zum Screening ausländischer Direktinvestitionen mitverhandelt.

03 ■ DIGITALE FREIHEIT VERTEIDIGEN.

Europa steht im globalen Wettbewerb – wirtschaftlich, technologisch, politisch. Die Zukunft von Künstlicher Intelligenz, Daten und digitalen Märkten wird jetzt entschieden, und mein Anspruch ist: Europa muss endlich selbst gestalten, statt dem Takt von anderen zu folgen. Wir müssen Freiheit, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zusammenbringen. Neue Technologien entstehen aus Freiheit und Schaffenskraft, nicht aus Regulierung. Gleichzeitig verteidige ich digitale Bürgerrechte und Privatsphäre. Als Sprecherin und Koordinatorin im Sonderausschuss für Künstliche Intelligenz habe ich die europäische KI-Strategie maßgeblich mitgestaltet und mich bei den Verhandlungen zum AI Act konsequent gegen staatliche Überwachung und Überregulierung eingesetzt. Bei der Reform des Gesetzes (AI Omnibus) habe ich erfolgreich gegen bestehende Doppelregulierung gestritten und wichtige Erleichterungen für europäische Unternehmen erreicht. Ich bin überzeugt, Europa braucht mehr Innovationsfreude und Wirtschaftswachstum genauso wie gestärkte digitale Freiheitsrechte.